

FACHÄRZTE  
PHYSIKALISCHE  
MEDIZIN UND  
REHABILITATION

HOMÖOPATHIE / AKUPUNKTUR  
CHIROTHERAPIE / SPORTMEDIZIN  
PHYSIKALISCHE THERAPIE

# Therapie VON Experten

Gemeinschaftspraxis  
Physikalische Medizin und Rehabilitation

**Dr.med. Rudolf Müller**  
**Dr.med. Andrea Spängler**  
**Dr.med. Sabine Born**

Fürther Freiheit 2a, 90762 Fürth  
Tel. 0911/971600, FAX 0911/9716020  
[praxis@reha-fuerth.de](mailto:praxis@reha-fuerth.de)  
[www.reha-fuerth.de](http://www.reha-fuerth.de)

## KONTAKT UND ANFAHRT

Zentrale Innenstadt-Lage an der  
Fürther Freiheit  
Parkplatz direkt vor dem Haus  
Parkhaus Freiheit in der Friedrichstraße  
Stufenfreier Zugang – Aufzug  
Buslinien 172, 174, U-Bahn Linie 1

## ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Di, Do u. Fr	8.00 – 12.00 Uhr
Mi	8.00 – 15.00 Uhr
Mo u. Di	14.00 – 18.00 Uhr
Do	14.30 – 18.00 Uhr

**Terminvereinbarung erforderlich**

## Was ist Homöopathie?

Die Homöopathie ist eine ganzheitliche Heilmethode, die für sich alleine eingesetzt sehr wirksam ist, die aber auch mit anderen Therapieformen, und mit der so genannten Schulmedizin kombinierbar ist.

Mit der homöopathischen Methode kann man sowohl chronische, als auch akute Krankheiten aller Art, wie z.B. Arthrose, Wirbelsäulen-Beschwerden, Muskelrheuma, Hautkrankheiten, Ekzeme, Kopfschmerzen, Asthma, Schlaflosigkeit etc. behandeln. Der Vorteil gegenüber der Schulmedizin liegt in der Nachhaltigkeit der Wirkung und in dem Verzicht auf chemische Arzneien.

Der Homöopath bemüht sich, den ganzen Menschen mit all seinen Symptomen chronischer und akuter Krankheiten inklusive seiner seelischen und geistigen Empfindungen zu erfassen. Durch intensive Befragung, gelingt es dem homöopathischen erfahrenen Arzt, das Mittel zu finden, (es gibt etwa 2000 homöopathische Mittel aus Pflanzen, Mineralien und Tieren), dass dem jeweiligen Krankheitszustand am ähnlichsten ist. Es kommt also auch sehr auf die Mitarbeit und Selbstbeobachtung des Patienten an.

Der Grundsatz der Homöopathie lautet: „Similia, similibus curentur“, was soviel bedeutet wie: „Ähnliches wird mit Ähnlichem geheilt“.

Eine Krankheit wird also mit einer homöopathischen Substanz behandelt die, dem gesunden Menschen verabreicht, ähnliche Symptome hervorruft, wie die vorliegende Krankheit selbst.

Ein einfaches Beispiel: gibt man z.B. Allum cepa – das ist die Küchenzwiebel, so werden seine Augen tränen, es wird sich ein dünnflüssiges, wund machendes Nasensekret bilden, die Augen werden jucken und brennen, es wird Niesreiz auftreten, ähnlich wie wir es alle vom Zwiebelschneiden her kennen.

Ein Patient, der nun eine Erkältung mit den oben genannten Krankheitszeichen durchmacht, kann durch eine kleinste Gabe Allum cepa, z.B. in Form von Globuli (kleinen Pillen), von diesen Symptomen befreit werden.

Ein zweiter Patient, der auch erkältet ist, aber an anderen Symptomen wie Husten, Stockhusten, Zugempfindlichkeit, trockenen Schleimhäuten leidet, würde dagegen von der homöopathischen Küchenzwiebel nicht profitieren; er benötigt ein anderes Mittel, das wiederum genau seinen Symptomen entspricht.

Die Homöopathie versucht die bei Krankheit verminderten Lebens- und Abwehrkräfte zu stärken und die Selbstheilungskräfte des Körpers anzuregen.